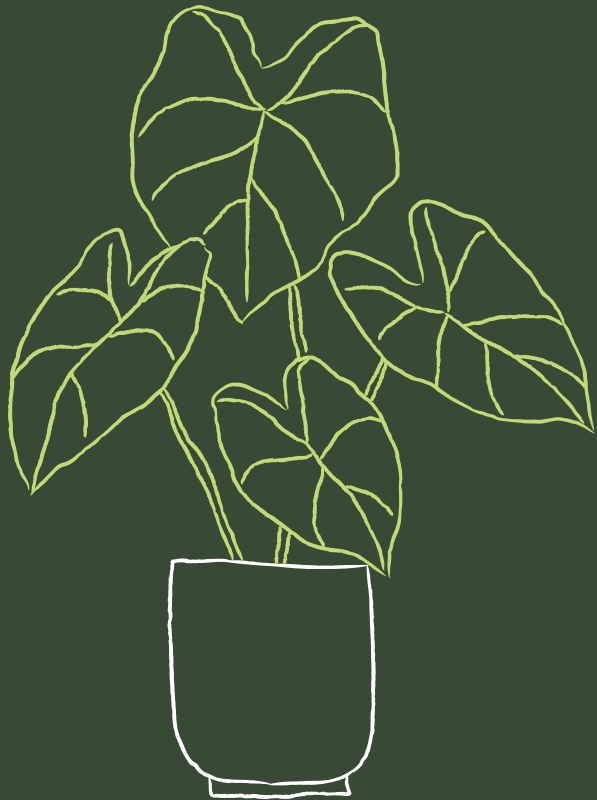


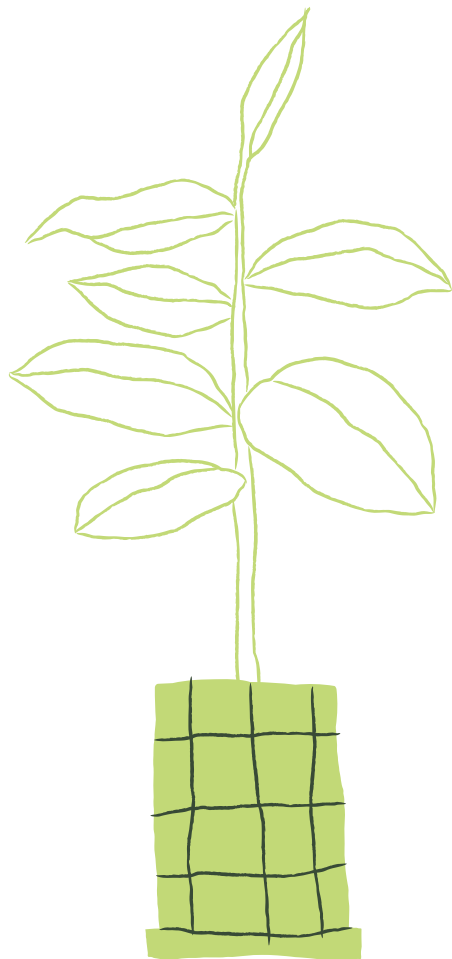


Druck+Verlag AG
Schaan

Neuausrichtung Nachhaltigkeitsstrategie



2025



Neuausrichtung Nachhaltigkeitsstrategie

Seit 2011 hat sich die BVD als ein klimaneutrales Unternehmen positioniert, das sich jährlich zertifizieren und prüfen lässt. In den vergangenen 15 Jahren konnte BVD ihren **CO₂-Ausstoss um beeindruckende 40 % reduzieren.**

Seit Beginn der Klimaneutralitätszertifizierung veröffentlicht die BVD jährlich den BVD-Umweltbericht. Darin wird transparent dokumentiert, wo Fortschritte erzielt worden sind, welche Veränderungen stattgefunden haben und welche Massnahmen umgesetzt werden, um die BVD-CO₂-Emissionen weiter zu reduzieren. Dieser Bericht zeigt den BVD-Kunden, Partnern und Mitarbeitenden offen und transparent, wie ernst die BVD das Engagement für den Klimaschutz nimmt.

Allerdings ist die Bezeichnung «klimaneutral» seit 2024 zunehmend rechtlich und regulatorisch umstritten. Grund dafür sind Bedenken hinsichtlich irreführender Werbung und sogenanntem «Greenwashing». Gerichtliche Entscheidungen verlangen von Unternehmen eine detaillierte Offenlegung, wie sie ihre Klimaneutralität erreichen – sei es durch tatsächliche Emissionsreduktionen oder durch Kompensationsprojekte. Fehlt diese Transparenz, können solche Angaben als irreführend gelten.

Bereits seit geraumer Zeit setzt sich die BVD intensiv mit der Frage auseinander, wie ihre **CO₂-Kompensation nachhaltiger und sinnvoller gestaltet** werden kann. Die BVD ist zunehmend der Überzeugung, dass Investitionen in regionale nachhaltige Projekte

deutlich mehr Sinn ergeben. Regionale Initiativen bieten nicht nur eine bessere Möglichkeit zur Kontrolle und Überwachung, sondern tragen auch direkt zur eigenen Wertschöpfung und zur Unterstützung der lokalen Gemeinschaft bei.

Im Gegensatz dazu sind Kompensationsprojekte in Entwicklungsländern oft mit Unsicherheiten und Risiken verbunden. Häufig fehlt zudem die emotionale Bindung zu solchen Vorhaben, was die Identifikation und das Engagement erschwert.

Das bedeutet jedoch keineswegs, dass die BVD grundsätzlich gegen Kompensationsprojekte im Ausland ist. Vielmehr haben wir uns intensiv mit der Frage auseinandergesetzt, welcher Ansatz für unser Unternehmen am sinnvollsten ist. Dabei sind wir zu dem Schluss gekommen, dass Kleinbetriebe wie die BVD sich verstärkt auf regionale Projekte konzentrieren sollten. Grossunternehmen, öffentliche Verwaltungen und internationale Organisationen verfügen hingegen über

die personellen und infrastrukturellen Kapazitäten, um globale Kompensationsprojekte effektiv zu planen, umzusetzen und zu überwachen. Diese Haltung wird durch den wachsenden Trend bestätigt, dass viele Unternehmen sich von globalen Kompensationsprojekten zurückziehen.

Neuaustrichtung der Nachhaltigkeitsstrategie

Die BVD hat beschlossen, ihr nachhaltiges Engagement weiterzuführen und sich weiterhin einer jährlichen Bilanzierung und Überprüfung zu unterziehen. Der jährliche Umweltbericht wird wie gewohnt veröffentlicht. Allerdings wird auf Kompensationsprojekte zur Neutralisierung der CO₂-Emissionen verzichtet. Stattdessen wird der bisher für globale Projekte aufgewendete Betrag künftig in regionale Nachhaltigkeitsinitiativen investiert.

Dieser Schritt hat für die BVD eine besondere Bedeutung: Es geht nicht um Zertifikate, sondern darum, in der Region nachhaltig zu wirken und die eigene Nachhaltigkeitsstrategie zu stärken.

Kennzeichnungsmöglichkeiten

Unsere Kunden haben neu die Möglichkeit, Drucksachen mit dem BVD-Nachhaltigkeitslabel zu kennzeichnen. Alternativ bieten wir an, Drucksachen wie bisher über unseren Zertifizierungspartner zu kompensieren.

Wichtig zu beachten: Produkte können jedoch nicht mehr als «klimaneutral» bezeichnet werden.

Sie wünschen eine Kennzeichnung? Setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Wir senden Ihnen das entsprechende Label zu oder integrieren es direkt in Ihre Drucksachen.

Unsere Vision für die Zukunft

Die BVD hat sich entschieden, in das regionale Projekt des Vereins Rheintalgas zu investieren. Der Verein errichtet derzeit eine kleine Biogasanlage in Triesen, Liechtenstein. Geplant ist, das Projekt in den nächsten zwei Jahren zu unterstützen.

Wir sind davon überzeugt, dass andere Unternehmen unserem Beispiel folgen werden. Vielleicht wird es in Zukunft sogar offizielle regionale Nachhaltigkeitsprojekte mit Kompensationsmöglichkeiten geben, die auch für KMU finanziell tragbar sind.

Unsere Entscheidung, auf die Kompensation durch globale Projekte zu verzichten und stattdessen in regionale Initiativen zu investieren, reflektiert eine wachsende Skepsis gegenüber traditionellen Kompensationsmechanismen. Gleichzeitig unterstreichen Experten die Bedeutung von Emissionsvermeidung gegenüber Kompensation.

Die Verlagerung unseres Engagements in die Region entspricht aktuellen Klimaschutzempfehlungen und stärkt die lokale Verankerung unserer Massnahmen. Wir sind überzeugt, dass dies das Vertrauen unserer Kunden und Partner weiter festigen wird.

Projekt-
vorstellung



BVD – nachhaltig produziert

Investition in regionales Nachhaltigkeitsprojekt

Projekt Biogasanlage in Triesen, Liechtenstein

Der Verein Rheintalgas baut in der Gemeinde Triesen eine Kleinbiogasanlage, die aus flüssigen Speiseresten Biogas erzeugt. Ziel des Projekts ist es, Abfälle aus der Gastronomie nachhaltig zu verwerten. Die Speisereste werden bereits in den Küchen

zerkleinert, als flüssiger Brei gesammelt und dann zur Anlage transportiert. Dort entsteht durch einen Gärprozess Biogas, das vor Ort in einem Gasbrenner verbrannt wird. Die entstehende Wärme wird ins örtliche Fernwärmenetz eingespeist und kann rund 30 Haushalte versorgen.



VEREIN
RHEINTALGAS

Weitere
Informationen



myclimate

Nachhaltig drucken mit offiziellem Projektnachweis und individueller Klimaschutznummer

Energieeffiziente Kocher für Madagaskar

Um CO₂-Emissionen zu reduzieren und der rasanten Abholzung auf Madagaskar entgegenzuwirken, unterstützt myclimate die Herstellung und Verteilung effizienter Kocher. Die Menschen sparen Zeit und Geld und profitieren von

einer besseren Raumluftqualität, während die Biodiversität vom verringerten Druck auf die Wälder profitiert. Die effizienten Kocher reduzieren den Bedarf an Brennholz und Holzkohle um 50 bis 70 Prozent. Solarkocher brauchen kein Brennholz für den Kochvorgang.

Projekt-
vorstellung



Weitere
Informationen





Gestaltungsrichtlinien

BVD – nachhaltig produziert

Farbigkeit

Zur Verfügung stehen folgende Farbvarianten:

- Schwarz
- Weiss (negativ)



Falls erforderlich, kann das Label auch in einer Pantone-Farbe eingefärbt werden.



Platzierung

Das Label sollte vor einem weissen oder einfarbigen Hintergrund platziert werden.

Der Schutzraum rund um das Label ergibt sich aus der Höhe und Breite des Buchstabens «V».



Grösse

Die minimale Grösse des Labels beträgt 7 mm (in der Höhe).



Sprachen

Zur Verfügung stehen folgende Sprachversionen:

- Deutsch
- Englisch





Gestaltungsrichtlinien myclimate Label

Farbigkeit

Zur Verfügung stehen folgende Farbvarianten:

- Farbig (cmyk)
- Schwarz
- Weiss (negativ)



Platzierung

Das Label sollte vor einem weissen oder einfarbigen Hintergrund platziert werden.

Der Schutzraum rund um das Label ergibt sich aus der Höhe und Breite des Buchstabens «m».



Grösse

Die minimale Grösse des Labels beträgt 21.875 mm (in der Breite).



Sprachen

Zur Verfügung stehen folgende Sprachversionen:

- Deutsch
- Englisch
- Französisch
- Italienisch



Download
Corporate Design Manual



BVD Druck + Verlag AG

Landstrasse 153

9494 Schaan

T + 423 236 18 36

bvde@bvd.li

www.bvd.li



BVD | nachhaltig
produziert